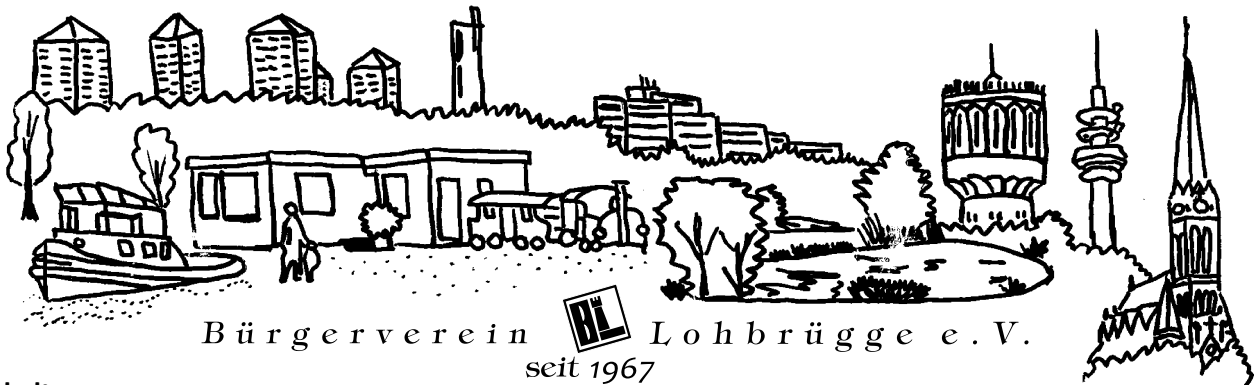




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.

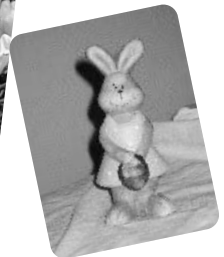


## Inhalt

Zum Jahresende	Seite 2	A und O	Seite 5
Aus den Neigungsgruppen	Seite 3	Geburtstage März	Seite 6
Jahreshauptversammlung	Seite 3	Gedicht und ASB	Seite 6
Splitter aus Bergedorf	Seite 4	Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Park statt Eimsbüttel	Seite 4	Geburtstage April	Seite 7
Pressestadt	Seite 5	Termine usw.	Seite 8



*Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest.*



## Zum Jahresende



Die Gruppe **fit bleiben** traf sich zum Glühwein trinken auf dem Bergedorfer Wichtelmarkt. Es war scheußliches Wetter mit starkem Regen und die Kontrolleure der Impfausweise am Einlass hatten auch keine Freude bei der Nässe. Deshalb ging es sehr flott, aber gründlich. Nach einem heißen Getränk am Stand zog es uns ins Warme eines Italieners, zum Essen der vorher ausgesuchten Speisen. In gemütlicher Runde verbrachten wir fröhlich schnatternd einen netten Abend in der Vorweihnachtszeit.



Die **Kultur-Eulen** hatten sich an zwei Tagen zur Helmut-Schmidt-Ausstellung im Kattrepel angemeldet, weil nur 15 Personen zugelassen waren. Mit dem „neuen“ Bus X 80 (der Nachfolger des Schnellbusses 31) konnten wir schneller in die Steinstraße kommen – dachten wir jedenfalls. Der Bus lässt zwar einige Haltestellen auf dem Weg in die



Hamburger Innenstadt aus, aber ab Berliner Tor ging es an jenem Samstag nur noch im Schritttempo voran. Bis zum ZOB haben wir 10 Minuten benötigt und ich hatte schon mit der Führerin



telefoniert, dass wir später kommen würden. Ab dort ging es für Busse nun nicht mehr weiter, weil in der Innenstadt mehrere Tausend Menschen demonstrierten. So sind wir zu Fuß zum Forum gelaufen und waren eine Viertelstunde später am Ziel. Eine Expertin führte uns durch die Ausstellung „Demokratie leben“. Sie sprach vom Leben Helmut Schmidt's (1918 – 2015) anhand von Schautafeln, Fotos und Ausstellungsstücken. Er war fast 30 Jahre Berufspolitiker, von 1974 bis

1982 Kanzler und Mitherausgeber von „Die Zeit“. Seine große Stärke war u.a. die internationale Ausrichtung seiner Politik. Wir fühlten uns sehr gut informiert und uns wurde die Besonderheit dieses Mannes noch einmal bewusst gemacht. Am Tag darauf fuhr ich mit der anderen Gruppe noch einmal in die Ausstellung; diese Mal ohne Demo und sehr viel schneller. Am frühen Abend waren die Weihnachtsmärkte bereits geschlossen und so beließen wir es bei guten Wünschen für die Gruppenmitglieder.



Die **Frauen** hatten sich im Dezember ins Bucerius Kunst Forum zur Ausstellung „Emil Nolde und der Norden“ mit Frau Valiente (Kunsthistorikerin) verabredet. Gezeigt wurde sein Frühwerk im Spiegel der nordischen Kunst. Der Expressionist Emil Nolde (1867–1956) ist der wohl



berühmteste „entartete Künstler“: von keinem anderen Maler wurden während des Nationalsozialismus so viele Arbeiten beschlagnahmt und in der Propagandaexposition „Entartete Kunst“ zur Schau gestellt. Der Maler hieß eigentlich Hans Emil Hansen und nannte sich Nolde nach seinem nordschleswigischen Heimatdorf. 1930 erwarb er eine Warft in Seebüll und baute dort ein Wohn- und Atelierhaus. Es erinnert wegen seiner geraden Linien an den Bauhausstil der



20iger Jahre und ist kein reetgedecktes Friesenhaus. Das Haus in der Nähe von Niebüll ist als Museum nach der Winterpause wieder zu besichtigen. Unser Besuch bei Bucerius, mit bewährt guter Führung, hat sich wieder einmal gelohnt, denn Kunst erklärt ist immer ein Genuss. Anschließend haben sich die Frauen zum Mittagessen in einem Brauhaus getroffen, um das Jahr mit guten Gesprächen zu beenden.

B. Ha.



## Aus den Neigungsgruppen

Die Mittwochsgruppe – **Hockergymnastik** – 9.45 h bis 10.45 h im Gemeindesaal der Auferstehungskirche am Kurt-Adams-Platz benötigt dringend Verstärkung. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist und wem auch das Stehen schwerfällt, sollte sich an die Obfrau Anne Mellahn wenden. Alle Übungen werden auf dem Stuhl gemacht und sind dennoch effektiv. Bitte rufen Sie bei Interesse Ute Schönrock, Tel. 724 23 65 oder Anne Mellahn an, Tel. 0177-5848 158. Sie freuen sich über Interessierte.



Die **Tischtennisgruppe** musste ihren angestammten Übungsabend am Donnerstag nach langen Jahren verlassen. Die Sporthalle an der Stadtteilschule Binnenfeldredder wird anderweitig benötigt. Jetzt treffen sich die Spieler des kleinen Balles **freitags um 19.00 Uhr**. Näheres erfahren Sie beim Obmann Michael Jahn unter Tel. 0176-481 122 690 oder bei Gerd-Rainer Grulich, Tel. 739 84 51. Wer Interesse hat, der greife zum Telefon.



Wir sind die Neigungsgruppe **„Rückengerechte Gymnastik“**. Unsere Dienstagsgruppe hat wieder ein paar Plätze für rückengerechtes Turnen am Dienstag für Männer und Frauen frei. Der Übungsraum ist die Sporthalle der Schule am Reinbeker Redder 274. Unsere Übungsleiterin Anne vermittelt uns die Übungen in leisen Tönen, aber mit viel Elan und Freude, so dass wir gar nicht merken wie schwierig einige Übungen doch sind. Kommen Sie doch mal dienstags um 17:45 bis um 18:45 Uhr zum **dreimaligen** Schnuppern vorbei. Auskünfte geben Obfrau Ute Schönrock unter Tel. 724 23 65 und die Kassenwartin Karin Eichhorn mit der Telefonnummer 32 53 49 52. Interessierte dürfen sich gerne bei uns melden.

## Öffentliche Veranstaltung Achtung: Ort geändert

### Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 23. März um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche am Kurt-Adams-Platz 9

Das aktuelle **Schutzkonzept** der Auferstehungskirchengemeinde schreibt für alle Veranstaltung **"2Gplus"** und eine **Maskenpflicht** vor. D.h. wir dürfen nur vollständig Geimpften mit einem aktuellen Test oder alternativ dem Nachweis einer Booster-Impfung Zugang gewähren.

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Unter dem Tagesordnungspunkt „Abstimmungen über Satzungsänderungen“ soll über insgesamt neun kleinere Satzungsänderungen abgestimmt werden. Die geplanten Änderungen inklusive Begründungen können dem Einleger in der Heftmitte dieser Lohbrügger-Ausgabe entnommen werden. Zusätzlich haben wir dort auch den Antrag zur Terminierung der nächsten Mitgliederversammlung formuliert, über den ebenfalls abgestimmt werden soll.



#### Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

Berichte der Teamsprecher  
Bericht des Vorsitzenden  
Berichte der Gruppenobleute  
Bericht der Kassenprüferin und des Kassenprüfers  
Allgemeine Aussprache  
Entlastung des Vorstandes  
Abstimmungen über neun Satzungsänderungen  
Antrag zur Terminierung der nächsten Mitgliederversammlung  
Sonstiges  
Wahlen finden in diesem Jahr nicht statt.

Für den Vorstand

*Rainer Tiedemann*



#### Neue Teststationen

Als ich das erste Mal im vergangenen Herbst für einen Besuch im Heim zum Testen musste, fand ich keine Teststation und nur eine Apotheke, die zu festen Zeiten testete. Inzwischen sind sie, wohl auch wegen der Vorschriften in Bussen und Bahnen sowie Theatern und bei Konzerten, wie Pilze aus dem Boden geschossen. Allein rund um den Bergedorfer Bahnhof fand ich jetzt einschließlich des CCB vier Testmöglichkeiten mit und ohne Anmeldung und kurzen oder längeren Schlangen.  
B. Ha.

## Splitter aus Bergedorf

Die Hansabaugenossenschaft will die 24 eingeschossigen Bungalows oberhalb der Korachstraße abreißen und durch zwei- oder dreigeschossige Neubauten ersetzen. Die Garagenanlage in der Nähe wurde bereits entfernt und kann mit mehr Parkplätzen neu entstehen. Die Neubauten, wohl ohne Keller, sollen z. T. barrierearm und mit moderater Miete errichtet werden. Auch ein neuer Nachbarschaftstreff für die etwa 50 Wohnungen ist geplant.



Der Presse entnahm ich Auszugsweise, dass die neue große Kapelle für Bergedorfs Friedhof in 2022 endlich gebaut werden soll. Auch der Neubau des Recyclinghofs Ecke Randersweide/Schleusendamm soll in Angriff genommen werden. Das alte Gelände ist inzwischen viel zu klein, daher muss ein Neubau her. Das Krankenhaus Agaplesion Bethesda erweitert wieder seine Notaufnahme. Förster Tim Laumann plant den Waldumbau im Bergedorfer Gehölz. Wegen des Klimawandels setzt er vermehrt auf die Pflanzung von Kirschen, Esskastanien, Douglasien und Roteichen. Endlich soll das alte Glunz-Kaufhaus Wohnungen im Herzen der City weichen. Über die Baufortschritte des Körperhauses kann man sich gut von der Brücke im CCB überzeugen. Ebenso rasant wächst das Bergedorfer Tor mit u.a. einem medizinischen Zentrum, einer Wohn- und Pflegeeinrichtung und Büros. Die Polizeiwache am Ludwig-Rosenberg-Ring wird umziehen in die alte Handelsschule in der Wentorfer Straße. Am alten Standort muss wegen akutem Platzmangel ein Neubau entstehen. Der Sportplatz am Binnenfeldredder soll endlich saniert werden und das Unfallkrankenhaus bleibt am alten Standort in Boberg. Wie auch zu lesen war, wächst die Zahl der Bergedorfer jährlich um rund 1000 Einwohner. Da sind kluge und wegweisende Pläne vonnöten. Mehrere Millionen werden bis 2030 in Bergedorfs Schulneubauten investiert.



Schulneubau am Richard-Linde-Weg

## Park statt Eimsbüttel

Da ein Guide von Stattdreisen erkrankt war, fiel ein Rundgang in Eimsbüttel leider aus. So entschieden wir **Frauen** uns, mit eigenen Informationen einen Spaziergang zu machen. Ziel war der Alte Botanische Garten am Dammtorbahnhof den wir mit Öffentlichen erreichten. Dieser ist im Jahr 1903 bereits als Fernbahnhof im Jugendstil erbaut und weil mehr Platz nötig war, wurde er, wie in Berlin, als repräsentativer Ort erhöht angelegt. Weil hier auch der Kaiser bei seinem Hamburg Besuch ausstieg, wurde er Kaiserbahnhof genannt. Sein eigentlicher Name stammt vom einstigen Tor der Stadtbefestigung.

Danach warfen wir einen Blick auf die Denkmäler beim Dammtorbahnhof: ein Kriegerdenkmal von 1936, das Gegendenkmal aus den achtziger Jahren sowie das Deserteur Denkmal von 2005.

Durch den weitläufigen Park im Herzen von Hamburg, in den ehemaligen Wallanlagen, liefen wir bis zum Stintfang. Der Alte Botanischen Garten mit



herbstlichen Bäumen in den herrlichsten Farben erstreckt sich ca. 3 km auf dem IGA-Gelände von 1953, 1963 und 1973. Die Wassergräben der einstigen Festungsanlagen wurden nach den 2. WK mit Trümmerschutt gefüllt und zu den Gartenbauausstellungen so umgestaltet, wie es sich uns jetzt darbot. Wir warfen noch einen Blick auf die bereits geöffnete Eis Arena mit eislaufenden Kleinen und Großen. Letzter Blickpunkt war das in Restauration befindliche Bismarck-Denkmal im Alten Elbpark. Es erstrahlt in heller Farbe, nur am Sockel wird noch gearbeitet. Die Rückseite der Jugendherberge auf dem Stintfang kannten die Meisten gar nicht. Und auch der „Nebeneingang“ zur S-Bahn-Station Landungsbrücken war mir unbekannt. Trotz des einsetzenden leichten Regens war es ein interessanter Nachmittag.

B. Ha

## Pressestadt Hamburg

Die Kultur-Eulen trafen sich im November zu einer Führung durch die Innenstadt. Dabei ging unser Guide u. a. der Frage nach, wie es Verleger und Redakteure wie Axel Springer, Rudolf Augstein, Henri Nannen und Gerd Bucerius geschafft haben, sich nach dem Zweiten Weltkrieg zu etablieren. Wir trafen uns am Broschek Haus, das Fritz Höger 1926/26 als Kontorhaus errichtete. Der Verleger gab ab 1907 das Hamburger Fremdenblatt heraus



und hatte dort auch seine Produktionsstätte im späteren Kontorhaus. Weiter ging es zum inzwischen renovierten Springerhaus, Hauptsitz des Verlages von 1956 - 67. Seit 2017 residiert in den 14 Etagen das Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Durch den Großen Burstah ging es weiter zum Zeitverlag am Speersort. Gerd Bucerius erhielt 1946 die Lizenz zur Herausgabe der Wochenzeitung „Die Zeit“. Helmut Schmidt war 1983 bis 2015 Herausgeber der Zeitung und das Gebäude bekam nach Schmidts Tod seinen Namen. Weiter ging es in die Hafencity zum Spiegelverlag an der Ericusspitze. Rudolf Augstein gründete 1947 das Nachrichtenmagazin, welches heute fast 700.000 Exemplare pro Woche verkauft. Das 13-stöckige Hochhaus hat einen massiven Sockel, viel Glasfassaden und bildet zur Wasserseite hin eine Spitze aus. Nach so viel Informationen, einem zweistündigen Spaziergang und bei einsetzendem Novemberregen waren wir froh, mit Bus und Bahn nach Lohbrügge zurückzukehren.

B. Ha.



## A und O

Im Januar ging es für die Frauen mal wieder zu einer Kirchenbesichtigung – nach Hamm zur Dreifaltigkeitskirche. Herr Pastor Kühn erwartete uns am Eingang und erzählte, dass der erste Bau auf dem Geestrücken aus dem Jahr 1693 stammte. Im Bombenhagel 1943 wurde ganz Hamm in Schutt

und Asche gelegt und somit verschwand

auch die alte, barocke Kirche. Aber bereits 1956 stimmte die Gemeinde einem Neubau zu: der neuen Kirche in Form von Alpha und Omega. Sie steht unter Denkmalschutz und ist



ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Immer noch ist sie modern mit viel Beton und schönen, eindrucksvollen Details. Es gibt kein Kreuz an der Altarwand, sondern eine hölzerne Christus-figur, eine Taufkapelle mit einer Kugel als Taufbecken, sieben Stufen bis zum Altar, fast 600 Sitzplätze und inzwischen glücklicherweise auch eine Heizung. Der Innenraum ist beinahe fensterlos und es sind fast 9 Meter, die das Kirchendach vom Eingang bis zur Apsis ansteigt. Vor gelbem Klinker befindet sich dort die Holzplastik der Heiligen Dreifaltigkeit mit dem „Auge Gottes“ der Taube (Kraft des Geistes) und den Strahlen oder auch Umhang der Christusfigur. Im Zentrum der Kirche steht der Altar; dieser wird flankiert von Taufe und Kanzel wie in der alten Barockkirche.

Von dieser stammt auch noch der Friedhof drumherum mit kleinen und großen Grabdenkmälern. Hier haben wichtige Personen Hamburgs ihre letzte Ruhestätte gefunden: Elise Averdiek (deutsche Schriftstellerin, Schulleiterin sowie die Gründerin des Kranken- und Diakonissenmutterhauses *Bethesda* in Hamburg); Amalia Sieveking (Mitbegründerin der organisierten Diakonie in Deutschland), Karl Sieveking (Jurist, Politiker, Diplomat und Kunstmäzen – Er stiftete Hamburg den Hammer Park (einst Landsitz) und das Rauhe Haus (Begründer der Inneren Mission der evangelischen Kirche). Die alte Kirche hatte ihre Gemeinde von Eilbek bis zur Bille und zum Berliner Tor. In dieser Landschaft wurden einst Villen und kleine Schlösser von reichen Hamburgern erbaut. Es existiert auch noch ein Grab der Bürgermeisterfamilie Abendroth. In der Mitte des Friedhofs steht das sog. Totenhaus, das 2007 aufgestellt wurde. Es ist ein Mahnmal zur Erinnerung an den Hamburger Feuersturm.

B. Ha.

## **Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im März**

01.03. Rolf Uthoff  
 02.03. Christa Marsig  
 06.03. Karla Mahnke  
 08.03. Fritz C. Hamester  
 08.03. Horst Meinert  
 08.03. Thomas Steinhagen  
 10.03. Klaus Adamsberger  
 10.03. Ingrid Oehmann  
 10.03. Christa Picker  
 11.03. Merle Buddrus  
 11.03. Helga Tiedemann  
 12.03. Arno Bokelmann  
 12.03. Gertraud Hildebrandt  
 12.03. Horst Marckwardt  
 13.03. Ilona Liebetanz  
 13.03. Martina Nossek  
 14.03. Heidi Strohschneider  
 15.03. Anna Lena Brömstrup  
 15.03. Oliver Grulich  
 17.03. Sonja Eltzhig  
 17.03. Carmen Elze



17.03. Ellen Köhn  
 17.03. Ursula Sonnenberg  
 18.03. Sigrid Hektor  
 18.03. Liesel Neugebohrn  
 21.03. Gisela Hensel  
 21.03. Margrit Sierks  
 21.03. Dieter Smolka  
 21.03. Hannelore Wicht  
 22.03. Nicole Günther  
 23.03. Ernst Ahlers  
 23.03. Hannelore Tischler  
 24.03. Gisela Feuersenger  
 25.03. Ingeborg Schneider  
 25.03. Gita Suck  
 26.03. Helga Kleinau  
 26.03. Helga Meyer-Rentz  
 28.03. Claudia Heinbüchner  
 29.03. Ludwig Boye  
 29.03. Gerda Gundlach  
 31.03. Werner Sanders



## **Zwei Herren streiten Frühlingsgedicht**

Wer macht die Bäume  
blütenweiß?  
Das ist Herr Frühlings erster  
Gruß.

Wer schickt uns Hagel,  
Schnee und Eis?  
Das ist des Winters  
Abschiedskuss.  
Der eine kommt. Der andre  
geht.

Sie zögern alle beide.  
Kommen? Gehen? Wer gibt  
nach?

Sie wetteifern im Streite.  
Der Frühling lockt und  
schmeichelt sehr  
mit Sonnenschein und  
Farbenpracht.  
Dem Winter fällt der  
Abschied schwer.  
Er kämpft mit eis'ger  
Himmelsmacht. ...

Zwei Herren streiten.  
Wer gewinnt?  
Na, wer schon?  
Das weiß jedes Kind.

© Elke Bräunling

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

Wenn Du noch nicht weißt,  
was Du werden willst:  
Wie wär's mit hilfsbereit?  
[www.asb-bergedorf.de](http://www.asb-bergedorf.de)

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
Ortsverband Bergedorf/Rothenburgsort e.V.  
Brookkehre 4, 21029 Hamburg, 040 / 738 05 18  
[ov-bergedorf-rothenburgsort@asb-hamburg.de](mailto:ov-bergedorf-rothenburgsort@asb-hamburg.de)

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



**VORSTAND**  
Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



**WALKING + TALKING**  
Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



**TISCHTENNIS**  
Obmann: Michael Jahn  
Tel. 0176-481 122 690  
freitags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



**PLATTSNACKERS**  
Martin Bohnenkamp  
Tel. 738 38 78  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



**HOCKERYMNASTIK 13**  
Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0177-58 48 158  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**SPORTLICHE GYMNASTIK**  
Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 17.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



**REIFERE JUGEND**  
– Gruppe pausiert z.Zt.! –  
Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



**FRAUEN**  
Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



**FIT BLEIBEN**  
Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**TURNEN FÜR JEDERMANN**  
Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



**MÄNNER-KOCHEN**  
Obmann: Thomas Steinhagen  
Tel. 18 88 73 41  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu erfahren



**RÜCKENGER. GYMNASTIK**  
Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 17.45–18.45 Uhr,  
Reinbeker Redder  
mittwochs 17.30–18.30 Uhr, KAP



**YOGA**  
Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



**TURNEN FÜR SENIOREN**  
Obfrau: Helga Chabowski  
Tel. 723 40 396  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



**KULTUR-EULEN**  
Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



**GESELLIGES SINGEN**  
Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14tägig, montags, 16.00 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April

01.04. Ingeborg Motzkus  
02.04. Antje Herrmann  
04.04. Christa Albrecht  
04.04. Brigitte Fischer  
05.04. Kirstin Steinhagen  
07.04. Lieselotte Smiatek  
08.04. Marie-Luise Bolewicz  
08.04. Klaus Fuhrmann  
09.04. Renate Müller  
10.04. Edelgard Kutz  
11.04. Magda Kruse  
12.04. Margrit Sander  
13.04. Rainer Wierzba  
14.04. Erika Bädelt  
14.04. Renate Koops  
14.04. Gertraud Smolka  
14.04. Inge Tamm  
16.04. Irmtraut Meinert  
17.04. Lisa Pöhlsen  
17.04. Cornelia Schneider  
17.04. Jörn Thieme  
19.04. Ingrid Broniecki  
19.04. Karin Kostorz  
20.04. Renate Pape  
20.04. Klaus-Peter Rauchert  
20.04. Christian Schmidt  
22.04. Karsten Parbst  
23.04. Helga Marx  
24.04. Erika Traub  
26.04. Elke Lübke  
26.04. Fritz Schönrock  
27.04. Reinhard Schönfeldt  
29.04. Marion Holz  
30.04. Jürgen Behnk



## Veranstaltungen 2022

**Mittwoch, den 23. März**

**Jahreshauptversammlung  
in der Auferstehungskirche**

**Sonnabend, den 23. April**    **Busfahrt nach Lübeck  
und Travemünde**

**Mittwoch, den 22. Juni**    **Grillen im  
Grünen Zentrum**

**Dienstag, den 5. Juli**    **Tagesbusfahrt rund  
um Hamburg**

**Sonnabend, den 17. September**  
**Laternenfest im  
Grünen Zentrum**

**Sonntag, den 27. November**  
**Adventskaffee**



**Sollten sich Änderungen ergeben,  
werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838  
IBAN: DE09200505501390120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Rainer Tiedemann, Tel.: 730 25 61

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel  
**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name                      Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name                      Vorname                      geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum                                      Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00  
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:  
Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....

BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_ | \_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.